

Tage der Sprachgestaltung

**29. September und 3. November 2024 jeweils 10–17 Uhr
im Illenau Theater mit Aline Roüast**

Sprache ist doch etwas sehr Wundersames. Beispielsweise das „Wort“ – ein einziger Vokal. O. Wenn ein „l“ eingesetzt wird, erscheint „Wirt“, ein völlig anderes Wort. Ein „E“ lässt „Wert“ entstehen und ein eingeschobenes „A“ lässt den „Wart“ erklingen. Die einzelnen Vokale lassen dieselben Konsonanten in unterschiedlichem Licht erscheinen, mit unterschiedlicher Empfindung erklingen.

In den Vokalen klingt die Stimme mit (vocare – rufen). Sie sind sozusagen der seelische Anteil des Wortes. Konsonanten hingegen geben dem Wort eine Struktur, einen Rhythmus (consonare – mitklingen). Sie sind eher physischer Natur. Sie entstehen ausnahmslos durch mehr oder weniger intensive Berührung mit Zunge, Zähnen oder Lippen. Vokalen hingegen werden wie schwebend, fast ohne Berührung zwischen Gaumen, Zunge und Lippen geformt.

Ermutigt durch die positive Resonanz und die erstaunlichen Ergebnisse vom Workshop über Sprache vom März dieses Jahres möchte ich nun zwei ganze Tage der Forschung an der Sprache anbieten. Die Inhalte werden wiederholt und vertieft, sodass auch Teilnehmer, die im März nicht dabei waren, problemlos einsteigen können.

Wie werden die Vokale geformt? Kann man von spezifischen Charakteren der einzelnen Vokale sprechen? Welche tieferen Empfindungen lösen sie aus?

Wie werden die einzelnen Konsonanten geformt? Welche tieferen Empfindungen entstehen dabei und haben sie einen spezifischen Charakter?

Wie klingt und wirkt konsonantenbetonte Sprache und wie vokalbetonte Sprache?

Kann man bei der Erarbeitung einer Rolle oder eines Gedichtes durch spezifische Sprachgestaltung einen Charakter schaffen?

All diese Fragen werden im September am Vormittag bewegt und in der Praxis mit kurzen Versen ausprobiert, um ein feineres, tieferes Empfinden für die einzelnen Buchstaben zu entwickeln. Nach der Mittagspause möchte ich ganz in die Praxis eintauchen. Die Literatur können die Teilnehmer an diesem Tag mitbringen. Gedichte, Schauspieltexte, Liedtexte. Lyrik, Dramatik, Epik. Alles ist geeignet.

Im Oktober findet mit ausgewählten Texten eine Vorbereitung für die Teilnahme am Liederabend vom 16.11. im Illenau Theater statt: **„Sprechkunst trifft Gesangskunst“**

Fragen und Anmeldungen bitte an: info@illenau-theater.de

Nichtmitglieder zahlen für jeden Termin 10,- €